

## Kontinuierlicher Verbesserungsprozess „KVP“

### Allgemeines:

Unter KVP verstehen wir alle Aktivitäten zur Weiterentwicklung von Produkt und Prozess: Kontinuierliche Verbesserung ist eine Denk- und Handlungsweise und geht von der Philosophie der ständigen Verbesserung aus. Sie ist somit eine geeignete Unterstützung der Strategie in einem dynamischen Umfeld. Die vorhandenen Abläufe, Prozesse und Verhaltensweisen in allen Bereichen werden permanent in Frage gestellt, und es wird nach Möglichkeiten der Verbesserung gesucht. Im KVP wird nicht ein fernes Ziel anvisiert, sondern das Tagesgeschäft fortlaufend analysiert und bewertet. So können Massnahmen zur Verbesserung eingeleitet werden. Die Einbindung der Mitarbeiter steht im Vordergrund. Die entscheidenden Erfolgsfaktoren sind die Qualität verbessern, die Kosten zu senken, die Liefertreue zu erhöhen. Die ganze Wertschöpfungskette soll in den Arbeitsmethoden verbessert werden.

### Instrumente:

- Teamsitzungen
- die Beurteilung der Ablauforganisation
- das Vorschlagswesen (via [Bugzilla](#))
- Kennzahlen, welche auf Abweichungen deuten
- Inputs aus den Auditen des Q-Beauftragten und des Sicherheitsbeauftragten
- Kundeninformationen
- Hinweise aus den Bereichen
- Ermittlung der Mitarbeiterzufriedenheit

### Hauptziele:

- Verbesserung der Konkurrenzfähigkeit
- Arbeitsplatzsicherheit
- Verbesserung der Margen

### Die Verringerung nicht wertschöpfender Tätigkeiten:

- Vereinfachung der Abläufe
- Minimierung von Verlusten
- Verkürzung von Auftragsvorbereitungszeiten
- Reduzierung des Energieverbrauches
- Handlingverbesserungen in der Produktion
- Verminderung ungeplanter Ausfallzeiten in allen Bereichen

### Ueberprüfen der Wirksamkeit des KVP:

- SOLL / IST-Vergleich eingeleiteter Massnahmen